

«Eine riesige Chance für Spitzensport und Beruf»

Lydia Hiernickel hat die Schulbank mit der Schulbank getauscht. Nach ihrem erfolgreichen Maturaabschluss am Sportgymnasium in Davos absolviert die 19-jährige Glarner Spitzenlangläuferin seit Anfang Juli die Grenzwachtschule in Basel.

von Hansruedi Camenisch

Während sich andere nach einem langen Schuljahr und erst recht nach der Erlangung der Matura eine Auszeit nehmen beziehungsweise sich «Dolce far niente» gönnen, arbeitet Lydia Hiernickel zügig an ihrer Zukunft. Bereits am 4. Juli nahm die Athletin des SC Riedern ihre Grenzwachtausbildung in Angriff. Die Glarnerin bezeichnet es als «berufliche Möglichkeit, die mich schon länger interessiert», und als «riesige Chance, Beruf und Spitzensport unter einen Hut zu bringen».

«Die Berge vermisse ich etwas»

Die Ausbildung sei interessant, sie beinhalte Schule und Praxis, erzählt Hiernickel aus ihren ersten dreiwöchigen Erfahrungen. In Basel hat sie sich bereits etwas eingelebt. Fürs Training finde sie am Rheinknie vielseitige und ideale Trainingsmöglichkeiten vor. «Nur die Berge vermisse ich etwas», meint die Athletin aus Schwanden. Während ihrer einjährigen Grundausbildung ist sie – im Gegensatz zu den letzten Jahren am Sportgymnasium in Davos – an einen fixen Lehrplan gebunden. Hiernickel kann nicht alle Trainingslager von Swiss-Ski besuchen, und auch ihr Wettkampfprogramm im Winter wird sie zumindest teilweise mit dem Schulpensum abstimmen müssen. Mittelfristig wird sie als Grenzwachterin jedoch stark profitieren, weil der Arbeitgeber viel Rücksicht auf die sportlichen Bedürfnisse nimmt. Das beste Beispiel ist die Biathletin Selina Gasparin, Olympia-Silbermedaillengewinnerin 2014 in Sotschi.

Ins B-Kader aufgestiegen

Hiernickel bewies ihr grosses Talent und ihre Vielseitigkeit im letzten Winter unter anderem an den Juniorinnen-Weltmeisterschaften in Rumänien mit den Plätzen 12 (5 km klassisch) und 14 (10 km frei), als Gesamtzweite im Continental Cup in der U20-Kategorie und als Schweizer Meisterin bei der Elite im Verfolgungsrennen sowie über 15 Kilometer im freien Laufstil. Die Belohnung folgte im Frühling, als die Glarnerin ins B-Kader von



Tanz auf zwei Hochzeiten: Der Langläuferin Lydia Hiernickel gefällt die Ausbildung zur Grenzwachterin.

Pressebild

Swiss-Ski aufgenommen wurde. Sie bezeichnet den Aufstieg als «Wertschätzung für die letzte Saison» und freut sich auf «mehr Betreuung». Trainer bleibt für sie Marco Isenschmied, der ebenfalls ins B-Kader befördert wurde. Hilfe erhält das B-Kader von Christian Flury und Roger Wachs, die neue Impulse ins Training bringen.

Das erste Trainingslager in Magglingen diente zum Kennenlernen. Im zweiten hatte Hiernickel im Juni bereits wieder Schneekontakt in Les Diablerets beziehungsweise auf dem Gletscher «Glacier 3000». Nach bestandener Matura folgte ein drittes im deutschen Oberstdorf. Ein spezielles Augenmerk versucht die Glarnerin im Trai-

ning auf die Schnelligkeit zu legen. «Da ich noch nicht so start- und endschnell bin», präzisiert Hiernickel. Immer wichtig sei die Technik, fügt sie hinzu.

«Ich bin noch nicht so start- und endschnell; deshalb achte ich im Training besonders darauf.»

Lydia Hiernickel
Skilangläuferin aus Schwanden

Am 24. Januar dieses Jahres hatte Hiernickel in der Schweizer Staffel in Nove Mesto (Tschechien) erstmals Weltcupluft geschnuppert. Im kommenden Winter wird sie ihre erste Saison bei den Aktiven bestreiten – zweifellos ein beträchtlicher Schritt. Bezüglich Zielsetzungen will sie sich aufgrund ihrer Grenzwachtausbildung nicht auf die Äste hinauslassen und konkrete Platzierungen nennen. Das Wichtigste sei, dass sie auf internationaler Ebene den Anschluss finde, bemerkt Hiernickel. Sie wolle ihren Status im B-Kader von Swiss-Ski verteidigen «oder gar verbessern» – eine Aussage, die zur zielstrebigsten Glarnerin passt.

Ei
Ke
Bu

Am v
den c
vin J
wied
Zähle
Wees
pest a
Sams
Sieg g
Das z
gen g
Albor
jenes
aber
te. In
8 vor
dem
Woch
(GER)
trage

GP3-S
1. Renn
Minuten
zurück. 3
5,875.
Jörg (SU
2. Renn
30:01,
Charles
8,848.
Gesamt
90.4. Pa

Be
in

Beach
mals
inter
Der 2
Alexe
tag da
Im F
um d
Dries
22:20
nalen
seine
ballp
schie
ren. M
einen
band
vertre
tion 3
men
ten
Chris
che f
an d
Juni
ten in
und g